

des Vinzenz von Szamotuły (aus der Familie Nałęcz), der während des Krieges mit dem Deutschen Orden 1331 des Verrates beschuldigt wurde. Seine Monographie ist nicht nur eine Studie zur traditionellen Ereignisgeschichte, sondern auch zur Genealogie und zu den Mechanismen politischer Propaganda. Nicht alle Schlussfolgerungen wirken völlig überzeugend (vgl. meine eingehende Polemik in *Roczniki Historyczne* 85, 2019, S. 246–250). Besonders bedauerlich ist, dass der Vf. sich bewusst dagegen entschieden hat, eine Gruppe unter den großpolnischen Adelsfamilien zu benennen, in welcher die falschen Vorwürfe entstanden sein könnten. Das Buch wird durch ein Personenregister und einige Stammtafeln abgeschlossen, es fehlt aber eine fremdsprachige Zusammenfassung.

Tomasz Jurek

Tomasz GAŁUSZKA / Krzysztof KACZMAREK, *Fratres apud Sanctam Crucem. Z badań nad dziejami dominikanów w Brzegu* [Forschungen zur Geschichte der Dominikaner in Brieg], Poznań 2018, Instytut Historii Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza, 170 S., ISBN 978-83-65663-74-0, PLN 20. – Zwei Experten zum Dominikanerorden stellen hier die Erträge ihrer Studien zur Geschichte eines der schlesischen Konvente des Ordens vor. Kap. 1 beschreibt die aufeinander folgenden Etappen des Gründungsprozesses: von den ersten Plänen 1332 über die Stiftungsurkunde Herzog Boleslavs III. 1336 bis zur Konsekration der Klosterkirche 1338. Auch die Rolle der polnischen Ordensprovinz und die Bedeutung des Patroziniums werden erhellet. Schade ist, dass sich bei der sehr ausführlichen Besprechung der Stiftungsurkunde keine einzige Anmerkung findet, so dass man nicht einmal weiß, woher diese den Vf. bekannt ist. Kap. 2 ist dem Konvent gewidmet, seiner Zusammensetzung (praktikabler wäre vielleicht ein Verzeichnis aller bekannten Mönche gewesen) und den wirtschaftlichen Grundlagen (eine vortreffliche Quelle zur Erforschung des Themas bildet das erhaltene Rechnungsbuch aus den Jahren 1518–1523: Breslau, Univ.-Bibl., Sign. IV F 224, das hier jedoch nur auszugsweise genutzt wurde). Im Anhang findet sich immerhin eine Edition des 1515 verfassten Klosternekrologs (Breslau, Univ.-Bibl., Sign. IV F 174). Eigentlich ist das ein Kalender mit ca. 75 nekrologischen Aufzeichnungen, die man auch gesondert, ohne den kalendarischen Rahmen, veröffentlichen hätte können. Die Edition ist wenig sorgfältig angefertigt. Es finden sich Lese- bzw. Schreibfehler (S. 122: *missis annuatis legendis* oder *sub chorum*; S. 129: *ipsis* statt *ipsius*; S. 133: *Margaretii* statt *Margaretae*; einige Male *tocisque* statt *tociusque* usw.). Der Sachkommentar ist zu sparsam, so dass viele Personen und Ortschaften nicht berücksichtigt werden. Das Buch ist mit Bibliographie, Register und einer äußerst kurzen deutschen Zusammenfassung (S. 169f.) versehen.

Tomasz Jurek

---

Gregory LEIGHTON, *Reysa in laudem Dei et virginis Marie contra paganos*. The Experience of Crusading in Prussia during the Thirteenth and Fourteenth Centuries, *Zs. für Ostmitteleuropa-Forschung* 69 (2020) S. 1–25, denkt über